

## **E-Petition Stopp Fusion Vonovia & Deutsche Wohnen - für bezahlbare Mieten**

Sehr geehrter Herr ...,

bezugnehmend auf die von Ihnen eingereichte E-Petition möchten wir Ihnen folgendes mitteilen:

Das Bundeskartellamt hat das Vorhaben der Vonovia SE, Bochum, im Wege eines öffentlichen Übernahmeangebotes alle Anteile an der Deutsche Wohnen AG, Berlin, zu erwerben, freigegeben. Das Vorhaben betrifft bundesweit zahlreiche lokale oder regionale Märkte für die Vermietung von Wohnimmobilien.

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 10. Juli 2021, dass dieser Konzentration auf dem Dresdner Wohnungsmarkt entgegen zu wirken sei.

Der Oberbürgermeister wurde beauftragt auf ein tiefgehendes Hauptprüfverfahren des Kartellamtes hin zu wirken, da in einzelnen Stadtteilen als auch einzelnen Preis- und Wohnungsgrößensegmenten eine erhebliche Konzentration des Wohnungsangebots in Dresden im Falle einer Fusion droht.

Folgende Ziele sollte Inhalt der Verhandlung mit der Vonovia SE sein:

- a. Reduktion der Marktkonzentration in Dresden in einzelnen Segmenten eines fusionierten Konzerns durch Veräußerung von bis zu 5.000 Wohnungen, bspw. an Genossenschaften oder andere Wohnungsunternehmen
- b. Option zum Ankauf von bebaubaren Grundstücken von der Vonovia SE bzw. Deutsche Wohnen SE zur Schaffung von kommunalem sozialem Wohnraum
- c. Verlängerung von Belegungsrechten der belegungsgebundenen Wohnungen der Vonovia SE über das Jahr 2036 hinaus
- d. die Überarbeitung und Fortführung der Regelungen der Mieterschutzrechte der Dresdner Sozialcharta (im April 2021 ausgelaufen) über das Jahr 2021 hinaus zu verhandeln
- e. Option zum Erwerb von mindestens 2.000 Wohnungen durch die Mieter

Der Oberbürgermeister wurde weiterhin beauftragt, zur Prüfung der kartellrechtlichen Situation und zur Herbeiführung einer Einigung mit der Vonovia SE kurzfristig externen Rechtsbeistand zur Vertretung der Interessen der Landeshauptstadt Dresden einzuholen und vertraglich zu binden.

Unabhängig hiervon erklärte die Vonovia SE in einer Aussendung vom 23. Juli 2021, dass die Mindestannahmeschwelle von mehr als 50% der Deutsche-Wohnen-Aktien innerhalb Annahmefrist verfehlt wurde. Das Übernahmeangebot ist damit erloschen. Die Übernahme kann damit nicht vollzogen werden.

Gleichwohl bleibt die Landeshauptstadt Dresden weiterhin mit der Vonovia SE im Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

Team Bürgeranliegen  
Abteilung Bürgeranliegen